

INHALT

ZUM GELEIT 7

VERSE VON EINER UNIVERSITÄT

Universität	9	Anfänge	38
Anfang des Semesters	9	Das Kind wird immer	
Lehrer, mit wem sprichst		leben	39
du?	10	Notizen über die Hand	40
Belehrung aus arktischen		Haben und Nichthaben	48
Gebieten	11	Kurze Wege, lange Wege	49
Einer wird verstehen	12	Beginn des großen	
Der Zeitungsjunge	13	Gesanges	50
Im Laufe einer Woche	14	Sokrates und ein	
Zusammen	17	anderer	51
Begleiter	18	Augenblick während der	
Der Pass	18	Arbeit	53
Im Winterwin	20	Die Steinmetzen	54
Der Erdteil	21	Zum Schutz junger	
Alles vereinigt	21	Bäume	55
Klarer Morgen	22	Im Lesesaal	56
Position	22	Ein Geschenk	61
Guernica: undeutliche		Was mir beim Lehren	
Erinnerung	22	hilft	62
In mein Notizheft (I)	26	Die Geschichte von	
Der Lehrer	27	Sisyphus lesend	65
Oben und unten	27	Kein Unterschied mehr	66
Worte [I]	27	Paroles essentielles	67
Der Poet erinnert	34	Die Stimme	68
Die Vorlesung	35	Lange Reise	69
Schatten und Funken in		Das Lächeln	76
diesem März	37	Die Furche	76

Frage und Antwort	77	Wozu lehren?	102
Was man so sieht	78	Die Hand	103
Entdeckungen	79	Anblicke eines Baumes	103
Arbeitend	81	Frohe Arbeit	107
Zu einer Orange	81	Ein Zeichen	108
Etwas vom Sonntag	82	Nachts und allein	109
Stimmen und Handlungen		Die Ewigkeit von Juan	
morgens	87	Ramon Jiménez	109
Sappho	88	Wunder so einfach	111
Tag und Nacht	89	Schreibübungen	112
Stille	91	Müßiggang	116
Namen von Schiffen	91	Was ein freier Tag mir	
Notizen nach Shakespeares		gibt	117
„King Lear“	92	Nach langer Zeit wieder	118
Anekdoten	94	Lynkeus	118
Gewisse Bücher	95	In mein Notizheft [II]	119
Träumer, sagen sie	96	Ein Wort	121
Zur Ermunterung	97	In mein Notizheft [III]	122
Worte [II]	98	Der erste Morgen	124
Guter Fischfang	98	Berührungen	128
Im Laufe eines Tages	99	En route	128

LOGBUCH

Am Ende des ersten		Meine Zukunft	132
Tages	130	Der Tisch am Fenster	133
Grauer Tag	131	Ich atme	133
In dieses Gesicht sah ich		Sie sagen, die Welt	134
gern	131	Ich habe gesehen	134
In den Gesichtern von		Über den eigenen	
Daumier	131	Schatten	135
„Konkrete Dichtung“, so		Vom Schneewind	
sagen sie	132	betäubt	135
Gewisse Männer in meinem		Nachts leuchten die	
Alter	132	Blätter	135

So strahlend, von so großer	136	Sommergärten pfeifen	147
Was ich gestern Nacht	136	Von dem amerikanischen Kontinent	147
Ein herrlicher	136	Alles hat mich weitergebracht	148
Keine Wunden mehr	137	Meinen Schatten sah ich ...	148
Der berühmte	138	Sanftester Rauch ohne Geschmack	149
Unsichtbar	138	Wie eine Wange leicht rot wird	149
Zuviel Unrecht	139	Das Morgenlicht	149
Wer zusammengepresst wird	140	Gierig, als wäre er durstig	150
Was ich lerne von dem alten Baum	140	Das Geheimnis der Welt	150
Zwischen dem Vaterlande	140	Ich hörte nicht, dass jemand kam	151
Heute Nacht weht der Schneewind	141	Alternder Lazarus mit grauem Haar	151
Die Asche von Auschwitz	141	Im fernen Sommer die Rose	152
Mit der Dämmerung	142	Die Hände der „Menschheit“	152
Wagnis scheint mir heute Nacht	142	Meinen Namen schrieb ich	152
Am Samstagmorgen	143	Ich ziehe mich nicht zurück	153
Flammendes Licht	143	Mit der stärkeren Sonne	153
„Gewiss. Lange brauchte ich ...“	143	Plötzlich [I]	154
Sieh, plötzlich	144	Die Sonne fragt nicht	155
Wenigstens	144	Pfiff nicht im vorigen Jahr auch	155
Was erwartest du	145	Den Glanz des Lichtes	155
Über ein halbes Jahrhundert hinweg	145	„Stille, in der sich ...“	156
Die jetzt nicht wissen wollen	145	Unaufhörlich	156
Ziemlich oft nun	146		
Die Amseln, die in			

Der Flug einer Möwe	157	Auf dem Wege	166
Du musst nicht singen, vielleicht	157	Träume mit offenen	167
Wenn die Hand sich bewegt	157	Nach Regentagen	167
Diese eine Hand	158	In den Anzeigen im Fernsehen	168
Ich komme an	158	Schon im vorigen Jahr	168
Der Stein auf dem Tisch	158	I · Mit unerschöpflicher Geduld	168
Die beiden kleinen Mädchen, neunjährig etwa	158	Noch so kühl	169
Schöner noch als das frühe Licht	159	Sieh doch den Star, den dunklen Gesellen	170
Ich sammle eure Gesichter	159	Hallo, sagte er	170
Zögernd nehme ich	160	Ich, der sehr lange	170
Der Schnee von gestern	160	Ich hoffe	171
Die weißblaue Luft	161	Wäre ich	171
Die Sonne beleuchtet	161	Die Sonne	172
Jeden Morgen	161	Eine mächtige	172
Der Star auf dem höchsten Aste	162	In der Scherbe noch	172
Hänge jeder den	162	Stumm	173
Auf der Tafel über dem Kreuz	163	Aus welcher Hand	173
Am Ostersamstag in meiner Kindheit	163	Eine waagerechte	173
Die Vögel sangen	164	Manches	174
Das Licht meiner Lampe	164	Verzehrende Unruhe	174
Gleich wieder werde ich	165	Wie ruhen die Toten?	175
Aus allen Gärten	165	Die Quellen	175
Erst heute	165	Im Autobus	175
Es ist die Nacht der Gedanke dessen	166	Jahrelang	176
		Wer fortgegangen ist	176
		Plötzlich [II]	176
		Wie ruhig die Nacht	177
		Als ich dahinkroch	177
		Zur Poesie zurück	178
		Alles an mir	178
		Zwischen dem Zeppelin	179

Die Überlebenden der Katastrophen	179	Am Kreuzweg stehend	206
In Toronto	180	Die Amerikaner in Vietnam	206
Tief versunken	181	Sagte ich es nicht?	206
Heute	181	Mit dem Schritt eines Wanderers gehen	207
Es gibt zuwenig Poesie	181	Morgens	207
I · Hingegeben und stumm	182	In allen Bindungen	207
Wenn nun der Morgen kommt	184	Geheimnis und Fülle	208
So wohl war mir	185	Zehn kostbare Minuten	208
I · Ich lehre	185	Man muss die Leute [I]	208
Der Vogel fliegt vorbei	186	Man muss die Leute [II]	209
I · Höchst ungern wieder ...	187	Die Vögel fort	210
Unten angekommen	190	Von allen Seiten	210
In der Morgenstille	190	Die Vögel, die unser Gebiet	210
Gestern	190	Tiefes Aufatmen	211
Ein kaum hörbarer Ton	192	Langsam und vorsichtig	211
Rissig	192	Warum so finster	212
Warum nennen sie	193	Die ältere weißhaarige Frau	213
Im Innern der Stadt	193	Wie lang noch	213
Gestern Nacht	193	Viel habe ich erlebt	213
I · Mann der Stadt ohne Land	194	Wenn die Furcht überkommen ist	214
Noch im Schlafe	199	Spät nachts	214
Zola sprach	199	Ein goldenes Blatt	215
Ich verließ die Bücher	199	Ascheflocken	215
Noch sind sie flügellos	200	Herbstblätter verweht	216
Fegefeuer der Gewöhnlichkeiten	200	Meine Augen	216
Warum	200	Trinker des Windes	216
I · So lange – zu lange	201	Die Zeiten vor mir	216
Sanfteste Bewegung	205	Gestern	217
Der Regen	205	Mit meinen Füßen	217

An diesem Tage	218	Aus meinem Fenster	230
Endlich an diesem		„Ich erlaube dir ...“	230
Morgen	218	Was tat meine Mutter, als	
Zähle die schönen Tage	218	die Nachricht kam	231
Erstaunlich und		Alles in ein paar Tagen	232
bewegend	219	Vor langem schon, so	
Geh bis zum Ende der		scheint es	233
Straße	219	Der hochgerühmte	
Als ich	220	Literaturkritiker	233
Es heißtt, die Welt	220	Bei kaum bemerkbarem	
In Jerusalem	221	Winde	234
Als ich wusste	221	Immer aufmerksamer lese	
Unaufgefördert	222	ich	234
Heute, bei vollem		Zärtlich sorgsam	
Sonnenschein	222	zeichnet	235
Das Boot fuhr auf den		Bemerkenswertestes Wort	
Strand	222	dieser Woche	235
Herrlicher Herbstwind	223	Welcher Unterschied	
Die Meister	223	besteht	236
I · Eine Stimme	224	Vierter November: Tag	
Als ich unversehens vom		deiner Geburt	236
Tische aufsah	224	Halt an, blick zurück,	
Im Schatten gehend lange		doch nicht zu lange	237
Zeit	225	I · Man muss das	237
Missvergnügter, du hast	225	Schon fange ich an, von	
So überzeugend die Weck-		dem Honig	239
rufe aller am Morgen	226	I · Noch tragen sie	240
Stück um Stück	226	Das Gesicht des älteren	
Millionen von Worten	226	Mannes	244
An meinem Tische wie		Für mich an diesem	244
einem	227	Ich nenne dich Tag	245
Zwei Vögel fliegen	227	Erkläre mir, bitte	245
Glücklich	228	Und so, leer nach dem	
Eine ganze Nacht lang	229	Tage	246

Ich belohne dich für dein	246	Stumm sah ich auf meine leeren Hände	253																
Was auf die leere Seite	247	Die Wintersonne	253																
Das unaufhörliche Fallen ..	248	Von ferne	254																
Was, wenn ein Traum	248	Arthur Waley, der chinesische Poesie	254																
An diesem	249	Für das, was ich trank	255																
Unhörbar beinah	249	I · Bücher ordnend	255																
In der Nacht hörte ich	249	Wie viele Blätter; und schon	258																
Wie nun, da wir die Insel erreichen	250	I · Sie sagen, ein Kind	258	In das Feuer	250	I · Jemand fragte ihn, wie er lebe	261	I · Ich traf einen älteren Mann	251	Im kommenden Jahr	262	Alles wird härter	252	ANHANG	264	ANMERKUNGEN	285	DANK	287
I · Sie sagen, ein Kind	258																		
In das Feuer	250	I · Jemand fragte ihn, wie er lebe	261	I · Ich traf einen älteren Mann	251	Im kommenden Jahr	262	Alles wird härter	252	ANHANG	264	ANMERKUNGEN	285	DANK	287				
I · Jemand fragte ihn, wie er lebe	261																		
I · Ich traf einen älteren Mann	251	Im kommenden Jahr	262	Alles wird härter	252	ANHANG	264	ANMERKUNGEN	285	DANK	287								
Im kommenden Jahr	262																		
Alles wird härter	252																		
ANHANG	264																		
ANMERKUNGEN	285																		
DANK	287																		